

NDB-Artikel

Becker, Bernhard Theologe der Herrnhuter Brüdergemeine, * 20.6.1843 Herrnhut, † 15.12.1894 Gnadenberg. (lutherisch)

Genealogie

V Rudolph Becker (1798–1874), Pfarrer der Brüdergemeinen Herrnhut, Gnadenberg;

M Louise Stokar von Neuform (1818–88); *Gmv T* des Dichters Karl Bernhard Garve;

Ov Karl Jos. Becker, Arzt in Herrnhut;

- Maria von Schweinitz, aus alter Herrnhuter Familie.

Leben

B. studierte in Niesky, Gnadenfeld und Tübingen und war seit 1872 Dozent, seit 1886 Leiter des theologischen Seminars in Gnadenfeld (Oberschlesien). Seine Bedeutung für die Theologie der Brüdergemeine beruht darin, die moderne historisch-kritische Methode auf dem Seminar eingeführt zu haben. Unter seinem Vorgänger Hermann Plitt herrschte noch die alte biblische Schule. B. drückte der Herrnhuter Theologengeneration bis zum 1. Weltkrieg den Stempel seines Geistes auf. In ihm vereinigte sich wissenschaftliche Haltung mit tiefer persönlicher Herzensfrömmigkeit. Er war ein ausgezeichnete Redner.

Werke

Zinzendorf im Verhältnis z. Philos. u. Kirchentum seiner Zeit, 1866, unveröffentlichte Neuaufl. unter d. Titel: Zinzendorf u. sein Christentum im Verhältnis z. kirchl. u. religiösen Leben seiner Zeit, 1900; Luthers Wertschätzung d. gekreuzigten Christus, Vortrag, 1884;

Zinzendorf u. d. Brüdergemeine, PRE, XVII, 1886;

Zum Verständnis Zinzendorfs, in: Die Christl. Welt 4, 1890 (*Entgegnung gegen d. Ritschlschüler S. Eck, ebenda*); Die christl. Volksunterweisung, Zwei Vorlesungen, 1891 (*Auseinandersetzung mit A. Ritschls Gesch. d. Pietismus*); Zinzendorfs Beziehungen z. röm. Kirchen, in: Theol. Stud. u. Kritiken, 1891.

Literatur

RGG.

Autor

Gerhard Meyer

Empfohlene Zitierweise

, „Becker, Bernhard“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 713
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
